

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

25.6.1798 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002397](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002397)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 25ten Junius 1798.

1. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Vor einigen Wochen ist ein fremder wahnsinniger Mensch in diesem Herzogthum umherstreifend befunden, und hieher geliefert worden. Auf alle ihm vorgelegte Fragen hat derselbe schlechterdings nichts geantwortet, und ist auf keine Weise zu bewegen gewesen, irgend ein Wort zu reden, wesfalls man nicht erfahren können, aus welchem Lande er gebürtig sey, oder wo er sich bisher aufgehalten habe. Indessen zeigt seine Kleidung, welche in einem dunkelblauen tuchernen Camisol und dergleichen Beinkleidern mit braunen hölzernen Knöpfen, blauen Strümpfen und einer Mütze von solcher Farbe bestehet, daß er in einem Hospital oder sonstigem Verwahrsam gewesen seyn muß. Er ist kurz und zierlich stark, dem Ansehen nach gegen 30 Jahre alt. Es wird dies hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit auswärtige Obrigkeiten und etwaige Angehörige dieses wahnsinnigen Menschen, welcher bis weiter hier verpflegt wird, von seinem Aufenthaltsort Nachricht erhalten mögen, um ihn wieder abfordern zu können. Oldenburg, aus dem General-Directorium des Armenwesens, den 18. Junius 1798.

Georg.

Herbart.

2) Joh. Gerh. Lübben, zu Altes, hat die von seinen Eltern geerbte, auf freyen Gründen zu Altes belegene Köttheren, woran Hinrich Gätting zu Treuenfeld mit seinen Ländereyen benachbart ist, an diesen Hinrich Gätting, verkauft. Die Ang. ist den 3. Sept. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Es ist der Gastwirth Johann Kicler, zu Rastede, gewillet, vermöge eines von dem Herzogl. Landgerichte zu Neuenburg unterm 14. dieses abgegebenen Erkenntnisses, das zwischen ihm als Verkäufer und Eilert Kuck als Käufer streitige, im Kirchdorf Rastede nahe bey Johann Kicler Wohnhause auf Meinen Hof stehende, olim dem nunmehr verstorbenen Schreiber Dörries Friedrich Haase zuständig gewesene aus 9 Fach bestehende Haus, so mit Brandmauern aufgeführt, nebst dabey befindlichem Speicher von Bindwerk, auf des Sachfälligen Schaden und Kosten zum Abbruch den 8. Sept. d. J. in seinem des Verkäufers Kicler Krughause zu Rastede verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 3. Sept. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Wenn weyl. Hinrich Cordes Wittve und deren Tochter jetzt des Joh. Hinr. Kimmes Ehefrau im Neuenbrock angezeigt, daß im Pfandprotocoll der vier Marschvogteyen folgende ungültige Pöste auf ihren Namen ingrossiret stünden, als: 1784, Sept. 11. Hinrich Cordes an Kaufmann Bernhard Michaelsen 97 Rthlr. 21½ gr., eodem Hinrich Cordes an Christian Michaelsen und von Lienen Wittve 9 Rthlr., 1788, Nov. 11. Hinrich Cordes Tochter, Gesche Sophia an Johann Schröder 75 Rthlr., wovon die Ingrossations Documente verlohren gegangen, und um deren Tilgung gebeten; so wird solches hiemit bekannt gemacht und Terminus zur Angabe für diejenigen, welche an vorerwähnten Documenten Ansprüche und Forderungen daraus zu haben vermeinen möchten auf den 23. Jul. d. J. angesetzt, unter der Verwarnung, daß sonsten sofort mit deren Tilgung, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, verfahren werden wird.

5) Weyl. Hinr. Corbes Wittwe und deren Schwiegersohn, Joh. Hinr. Kimme und dessen Ehefrau im Neuenbrock, sind gewillet, die ihnen zugehörige im Neuenbrock belegene Röttherey mit allem Zubehör auch die Umländereyen den 30. Jul. d. J. in Apfel Wirthshause zum Loyerberge, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 23. Jul. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

6) Rencke Böning, Hausmann zum Neuenbrock, ist gesonnen, den ihm zugehörigen im Neuenfelde zwischen Gerd Lüessens Wittwe und Hinrich Wäsing Lande belegenen grünen Wärf, den 28. Jul. d. J. in Johann Friederich Hauercken Wirthshause zu Elsleth, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 24. Jul. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Dierck Fischbeck zu Dalsper hat von Johann Hinrich Kröger daselbst ein Stück Land, welches in des Anton Wehlau Stelle zum Eckleth lieget, gekauft. Die Ang. ist den 18ten Jul. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Hinrich Wännich zu Elsleth auf den Deichstücken, hat das von ihm gekaufte daselbst belegene vormalige Häckelmackers Haus nebst dazu gehörigem Hofplatz und Garten auch einen Manns- und Frauen- Kirchenstand in der Elslether Kirche auch 4 Erbbegräbniße auf dortigem Kirchhofe und sonstige Pertinentien, an Johann Diederich Brinkmann zu Elsleth verkauft. Die Angabe ist den 18ten Jul. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) Hinrich Abdricks, Hausmann zu Oberhammelwarden ist gesonnen, 3 Rämppe bey der Purriesbrücke und 1 Rämp zu Kienen, Wettrie genannt, den 21sten Jul. a. c. in Ernst Wirthshaus zu Elsleth verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 17. Jul. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Anton Mehrens oder Wempe zu Donnerschwee hat seine allda belegene Röttherey und übrigen Grundstücke an seine Stieftochter Anne Wempen erb- und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 18ten Jul. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) In Convocationssachen wegen der von weyl. Johann Conrad Apfel Wittwe und Mit- Erben an Johann Conrad Apfel zur Bracke übertragenen, auf weyl. Albert Koopmann jetzt Christoph Schröder Bau zum Neuenbrock, zwischen Rencke Böning im Norden und Reiner Stähler im Süden belegenen Röttherey cum pertinentiis, ist wider alle und jede welche sich in dem auf den 3ten May a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angefezt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, Decretum praecclusivum erkannt worden.

12) Diederich Christoph Kloppeburg, zum Colmar, hat von seinen im Toddesfelde, Eckwarder Bogey belegenen Ländereyen, 1) 6 Fück, woran Dierck Diercks und Berend Schröder benachbart sind, an Berend Schröder zur Eckwarderhammerich, und 2) ungefähr 3 Fück, so derselbe ehedem von der Pastorin Hespe hieselbst gekauft, an Reinhard Janssen, zu Einswürden hinzuwiederum verkauft. Die Ang. ist den 17. Jul. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

13) Weyl. Hinrich Gerhard Sparck Sohnes Vormünder der Secretair Sparck und Hinrich Bollers zum Schmalensletherwarp, sind gesonnen, ihres Pupillen zum Esenshammerkrandreich belegene Landbüherselle mit 8½ Fück. n Landes und übrigen Pertinentien, den 21. Jul. a. c. in Johann Jacob Koopmanns Wirthshause, zu Esenshamm, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 17. Jul. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecel. auf den 19. Jul. a. c. angefezt.

14) Es soll des weyl. Johann Hinrich Klockgether, zu Eckwarderhammerich belegene Röttherhaus nebst Garten und Pertinentien, den 26. Jul. a. c. in W. Wilms Wirthshause, zu Eckwarden, verkauft werden. Die Ang. ist den 10. Jul. a. c. bey dem Herzogl. Ovelg. Landgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecel. auf den 17. Jul. a. c. angefezt.

15) Eilert Hoting zum Mitteldeich hat seine in der Seavernfer Biich belegene olim Eilert Hohn Röttherey nebst Garten, an Carl Hermann Friederich Mencke verkauft. Die Angabe ist den 17ten Jul. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

16) Johann Hinrich Sparke, ist gewillet, seine zwischen Burhave und Sillens belegene Hofstelle mit 52½ Fücken Landes von der besten Bonität nebst Pertinentien, d. 28. Jul. a. c. in Cornelius Meiners Wirthshause, zu Burhave, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 17. Jul. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecel. auf den 19. Jul. a. c. angefezt.

17) Auf Ansuchen des weyl. Wilcken Eden und dessen auch verstorbenen Wittwe Emke Sophie gebörne Dnken zu Waddens Kinder und Erben, Theis Wilhelm Eden zu Esens und dessen Schwester Hajo Hajessen zu Stollhamm Ehefrau, sollen alle diejenige die an den Nachlaß der Erblasserin rechtlichen Anspruch und Forderung, es sey aus welchem Grunde es wolle, zu haben

vermeinen, solche auf den 17ten Jul. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte bey Strafe ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben und zu beschleunigen schuldig seyn, zugleich wird terminus ad aud. sent. prael. auf den 19ten Jul. a. c. angesetzt.

18) Johann Christian Krüger, Bürger in Delmenhorst, ist gesonnen, folgende 3 Moore im schwarzen Schlatt an der Holzkämper und Schlutterheide belegen, als: 1) das ehemalige Wächterische Moor; 2) das Lütkenische und 3) das Butenmoor den 26. Jul. a. c. in Carl Friedrich Stolzen Wirthshause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 23. Jul. a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

19) Hans Cord Suhr, zu Hibbiwarden, ist gewillet, einige angekaufte Ländereyen als 4½ Hunte Kniggen und 17 Hunte Embsen Land, den 27. Jul. a. c. in Johann Fahrmaan Hause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 23. Jul. a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

20) Weyl. Hinrich Rowohl zu Edenbüttel Wittwe, hat in Veystandtschaft des Hinrich Müllers zu Barschulte ihre zu Lemwerder zwischen Matthias Wiebgen und Claus Winter belegene, von weyl. Hinrich Rowohl gelibete ehemalige Müllersche Rdttheren mit allen Pertinentien und überhaupt so wie er solche ehemals bey der Lbse erstanden, an Johann Schmidt zu Lemwerder verkauft. Die Angabe ist den 23sten Jul. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

21) Joh. Dieb. Wieting, in Delmenhorst, ist gewillet, sein bisher von ihm bewohntes um den Ort unweit des Bremer Thores belegenes bürgerliches Wohnhaus sammt dahinter befindlichem kleinen Platze auch 1 Manns und 1 Frauens: Kirchenstand den 26. Jul. d. J. in des Gastwirths Stolze Wirthshause verkaufen, bey ermangelndem hinlänglichem Voth aber auf ein oder mehrere Jahre verheuren zu lassen. Die Ang. ist d. 23. Jul. d. J. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

22) Johann Hinrich Dierks Wittwe jezt Johann Christian Diederich Rose Ehefrau bey der Brunne in der Herrschaft Varel, ist gewillet, nachbemelte Grundstücke, als: 1) einen Kamp ohngefahr 8 Scheffel Saat groß, so vormalis von Gerd Kramer in Bockhorn angekauft worden, und der an Gerd und Hinrich Schwanewedel und Johann Friedrich Schröder Ländereyen zwischen Bockhorn und der Brunne belegen ist; einen dito ungefahr 8 Scheffel Saat groß welcher vorhin bey weyl. Olmann Carstens Stelle gehdret hat, und zwischen Gerd Schwanewedel bey der Mühle und Dierk Janßen bey der Brunne Ländereyen belegen ist, den 14. Jul. d. J. in Johann Rencke Hingens Krughause zu Bockhorn, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 9. Jul. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

23) Johann Rickels, Gastwirth hieselbst, ist gewillet, nachbemelte Grundstücke, als: 1) seine zum Faderberge belegene Rdttheren nebst den dazu gehörenden 2 Lücken auf dem Ulande; 2) seinen Antheil an der mit Johann Diederich Bbdeker gemeinschaftlich ihm zuzufindenden sogenannten Kienemanns halben Bau im Fader Auffendeich, und 3) einen Torfmoor in der Behauser Feldmark, an Jürgen Wieselstedens Moor belegen, den 28ten Jul. a. c. in Johann Diederich Thunemann Wirthshause auf dem Faderberge verkaufen, oder wenn nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuren zu lassen.

24) Es sollen am 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr, allhier auf dem Amte, die zu den Höhlen unter den beyden Auffahrten von der neuen Anlage zur Brake nach dem Deich, erforderlichen eichenen Bohlen, nebst Nägeln, Pech, Tzeer und Arbeit öffentlich mindestfordernd ausverdinget werden. Braker Amt, den 20. Jun. 1798. Gether.

25) Alle und jede, welche wegen der im Jahr 1795. zum Transport der Königl. Preussischen Getraide-Vorräthe vom Amte Rastede und der Vogten Tade gestellten Fuhren, imgleichen wegen der von diesem District angeschafften Vorräthe an Haber und Heu annoch Forderungen an das Amt Rastede und die Vogten Tade zu haben vermeinen, haben diese ihre Forderungen innerhalb 8 Tagen hieselbst schriftlich oder mündlich anzuzeigen, und die desfälligen Rechnungen einzuliefern und einzusenden, indem die desfällige Rechnung nunmehr völlig abgethan und zu Stande gebracht werden muß und auf etwaige spätere Forderungen und Rechnungen keine Rücksicht wird genommen werden. Rastede, vom Amte, am 20. Jun. 1798.

Kunstenbach.

26) Es sollen die zur Reparation der Burhaver geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, als: Eichen und Tannenholz, Mauersteine, Kalk, Sand, Lehm, und ein neuer Windofen von ungefahr 200 Pfund schwer, wie auch die Zimmer- Mauer- Schmiede und Maler- Arbeit, am 29. Jun. Nachmittags um 2 Uhr in Gerd Warcken Wirthshause zu Burhave öffentlich wenigstfordernd ausverdingen werden. Der Bestick ist hieselbst beym Amte zur Einsicht zu erhalten. Burhave, den 20. Jun. 1798. Herzogl. Hollstein-Oldenburgisches Amt hieselbst.

Mers.

1) Am 20sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr werden die zu dem Nachlasse der weyl. Oert Kochs Wittwe in Varel gehörigen in diesem Jahre heuerloß werdenden Ländereyen, als: Mehden, Würpe, Bohm, 2 Jück 90 Ruthen bey'n Bohm, 2 Jück 60 Ruthen bey der Schlenge, und sämtliche Gastländerereyen, auf Anhalten der Curatoren des Nachlasses in dem vormaligen Kochschen jetzt Warbenburgschen, von Berend Gramberg Wittwe heuerlich bewohnten Krughause an der Neuenstraße zu Varel anderweit öffentlich meistbietend verheuert.

Zweyte Bekanntmachung.

Ovelg. Ldgr. Des Kaufmanns Johann Müller Verkauf einiger Häuser d. 7. Jul. Ang. d. 3. Präl. Besch. d. 17. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen des von Joh. Fried. Hilmer und dessen Ehefrau an Carsten Witze verkauften Kamps Ang. d. 2. Jul. 2) Wegen des von Joh. Schmidt an Anna Catharina Kuck geborne Wessels verkauften Halberbes nebst Pert. jedoch mit Ausnahme eines kleinen Hofes von etwa 1½ Scheffel Einsaat groß, Ang. d. 2. Jul. Oldenb. Mag. 1) Des Kaufmanns Joh. Died. Kläbemann als Curators über weyl. Died. Schütte Nachlaß Verkauf eines Kamps, Kielkamp genannt d. 13. Jul. Ang. d. 4. 2) Wegen des von dem Tischleramtsmeister Rolfs an die Herzogl. Cammer, Namens der gnädigsten Landesherrschaft verkauften Hauses nebst dem dahinter belegenen Garten und allen Pert. Ang. d. 2. Jul.

II. Privatsachen.

1) Weyl. Hausmann Deharden zu Grisede Tochter Vormünder, Johann Friederich zur Windmühlen und Gerd Kieker, wollen, die von dem Erblasser ihrer Pupillin nachgelassenen Mobilien und Inventen auch Früchte und Gras auf dem Halm, am 2ten Jul. in Deharden Hause zu Grisede verkaufen, imgleichen das Erbe auf einige Jahre öffentlich verheuren lassen.

2) Hinrich Christoph von Münker läset am 11ten Jul. d. J. in seiner Behausung zur Bergenburg bey Tossens 19 Kühe und Quenen, 6 Kuhrinder, 6 Ochsenrinder, 1 Kindbullen, 1 dico zweyjährigen, 13 Kälber, 6 Pferde, worunter 4 mit Füllen, 1 Hengst mit Felle und weissen Hinterfüßen, ein schwarzes Füllen mit Felle, 5 Schweine, worunter 3 fette, 3 beschlagene Wagen, worunter einer mit grünem Aufzuge, 3 Pflüge, 3 Eggen, 1 Wippe, 1 Stöbemühle und sonstiges Haus- und Ackergeräthe, imgleichen 40 Jück Früchte auf dem Halm, als 20 Jück respective Koffen und Tintergärten und 20 Jück respective Wehnen, Gärten und Haber auch 24 Juck Wehgras öffentlich meistbietend verganten.

3) Einleitung zur Kenntniß der Englischen Landwirtschaft und ihrer neueren theoretischen und praktischen Fortschritte, in Rücksicht auf Vervollkommnung teurischer Landwirtschaft, für denkende Landwirthe und Cameralisten, von A. Thaer d. A. D. des Königs von Großbritannien, Churfürstl. Leibzarzte, des ernenn Ausschusses der Königl. Churfürstl. Landwirtschafts-Gesellschaft in Celle ordentlichem und des Boards of Agriculture von Großbritannien auswärtigem Mitgliede. Hannover 1798. bey den Gebrüdern Hahn. Wir eilen mit der Anzeige eines Werks, welches, unserer Ueberzeugung nach, für Deutschland Epoche in der Landwirtschaft machen und unendlichen Nutzen stiften wird. Hoch ist die Landwirtschaft nirgends mit solcher philosophischen Präcision und zugleich, in Ansehung ihrer verschiedensten Materien, mit so vieler Deutlichkeit und Klarheit behandelt worden, wie hier. Den denkenden Kopf werden die scharfsinnigen, oder auf bewährte Thatfachen beruhenden Theorien des Verfassers eben so sehr befriedigen, wie den practischen Landwirth die Deutlichkeit und Genauigkeit, womit die Handgriffe beschrieben werden. Wen zweifelhaften Materien sind die Erfahrungen und die Gründe, für und wider, so bekümmert gegen einander gestellt, daß sich die Resultate von selbst ergeben. Die Reichhaltigkeit der ausgeführten und zum Theil erschafften Materien läßt sich nur mit der gedrängten und wörtersparenden Schreibart des Verfassers vereinigen. Dennoch verliert die Deutlichkeit nicht, wenn man mit Aufmerksamkeit liest. Die Materialien sind zwar größtentheils aus englischen Schriftstellern genommen; dennoch findet man auch viele eigne Versuche und Erfahrungen des Verfassers, so wie anderer deutscher Landwirthe und besonders die im Hannoverschen mit der Drillwirthschaft angestellten großen und genauen Versuche. Der Anhang zum 3ten Capitel enthält eine merkwürdige Kritik der Mecklenburgischen und Holsteinschen Wirthschaften. Verbindung, Darstellung und Vortrag gehören ganz dem Verfasser, und es ist durchgehends Rücksicht auf den deutschen, mit der englischen Verfassung des Ackerbaus noch unbekanntem Leser genommen worden. Die Verleger haben an Druck und Papier nichts gespart, und der Preis von 2 Rthlr. 24 gr. Gold ist für 55 Bogen in groß Octav sehr billig, wozu es bey dem Postsecretair Griepenkerl in Oldenburg zu erhalten liehet, auch wird bey demselben noch auf das neue Journal: Paris und London, so wie auf Hertzschs Bilderbuch und die geographischen Ephemeriden auch das juristische Journal aus Roneburg Bestellung angenommen.

4) Fortgesetzte Anzeige der neuen Bücher in Strohm's Buchhandlung alhier. Ausführlicher Text zu Hertzschs Bilderbuche für Kinder. Ein Commentar für Eltern und Lehrer, welche sich jenes Werks bey dem Unterrichte ihrer Kinder und Schüler bedienen wollen. Verfaßt von L. P. Funke. Erster Band, welcher Tafel 1 bis 50 oder Heft 1 bis 10 des Bilderbuchs begreift. Weimar, 1798. 2 Rthlr. 36 gr. Berichtigungen. Erster Versuch, von Kochow 2te Auflage, 1798. 66 gr. Leben Thomas Day, eines der edelsten Männer unsers Jahrhunderts nebst dessen Gedichte, der sterbende Neger, von Timäus. Mit 2 Kupfern. Leipzig, 1798. 1 Rthlr. 24 gr. Bekenntnisse der Gräfin Lichtenau, ehemaliger Madame Rich. Yrmon, 1798. 63 gr. Meister (Leon) über den Gang der politischen Bewegungen in der Schweiz. Januar, Februar. Zürich, 1798. 18 gr. Zeichen der Zeit am Ende des 18ten Jahrhunderts. 1stes Stück. Wolfenbüttel, 36 gr. Das Verzeichniß der neuen Bücher aus der letzten Leipziger Messer wird dem, der es verlangt, unentgeltlich abgegeben.

(Hiebey eine Beylage.)

Beilage zu No. 26. der wöchentlichen Anzeigen

Montag, den 25. Jun. 1798.

- 5) Georg Heinrich von Lindern löset am 9. Jul. in seiner Behausung zum Edwarder Hemmerich 16 Kühe, 11 Kinder, 7 Pferde, etliche Schaafe und Schweine, 2 beschlagene Wagen, 2 Eaden, 2 Pflüge und ein kleines Haus- und Ackergeräth, ungleichen einige Früchte auf dem Halm, als 5 $\frac{1}{2}$ Tuck Kapfaat, 5 $\frac{1}{2}$ Tuck Bohlen, 3 Tuck Gersten, 3 Tuck Haber nicht weniger 26 Tuck Weideland und 10 Tuck Etgroden öffentlich meistbietend verkaufen.
- 6) Wehl. Harm Bruns, gewesenen Hausmanns zum Siderschwey Kinder Vormünder Claus Hinrich Henjes und Hinrich Hohn lassen mit gerichtlicher Bewilligung des Defuncti daselbst belegene Bau von 52 Tüden Land nebst Gebäuden, Höften, Mooren und übrigen Pertinenzien, auch 2 Köcherstellen entweder im Ganzen oder Stückweise von künftigen Montag an auf 2 Jahre am 13ten Jul. Nachmittags 2 Uhr in Wilhelm Dagerath'ser Witthshause zum Schwepersfelde öffentlich meistbietend durch den Interims-Administrator der Bergönder Verwaltung, Sportelreudant Rumpf verheuern.
- 7) Der Galtwirth Gerhard Kunge zum Oldenbrock Mittelort machet hiedurch bekannt, daß er einen Restschafsen der mit A. B. gemerkt ist, eingeschütert habe, welcher aber der geschehenen Afsigling unterm 2ten d. M. ungeachtet nicht abgefordert worden. Selbiger muß in den nächsten 8 Tagen gegen Erigung des Straß- und Futterzeldes wie auch Erstattung der Kosten und des Schadens abgefordert werden, widrigenfalls verkauft werden wird.
- 8) Wer in dem Lorenzerschen Hause an der Haarenstraße im Gange eine Stube um Michaelis anzutreten, zu verheuern will, wolle sich bey Eilert Köch oder Bierries in der Haarenstraße melden.
- 9) Es sind Gerd Hüjen Sohnes Vormünder, Johann Friedrich Hülse und Johann Mehrens gesonnen, ihres Erbtheils zu Hanthausen belegene Köcheren um Montag 1799 anzutreten, auf 1 oder mehrere Jahre unter der Bedingung am 2ten Jul. d. J. Nachmittags 4 Uhr in Harm Düser Witthshause verheuern zu lassen.
- 10) Es hat Hinrich Stege im Oldenbrock von seiner Pupillen Geldern 200 Rthlr. Gold zinsbar sofort zu belegen.
- 11) Am Michaelis d. J. ist an einer guten Straße ein kleines Haus, worin 2 Stuben, 1 Kammer, Bodenraum und hinter dem Hause etwas Platz und gutes Wasser befindlich, zu verheuern. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen. Auch giebt dieselbe Anweisung wer 2 Mannskirchenstellen in der St. Lambertus-Kirche nahe am Nachsherrnstuhle, wovon die eine in einem verschlossenen Stuhle befindlich, wie auch eine Mannsstelle unten nahe bey der Kanzel sofort anzutreten, zu verheuern hat.
- 12) Lorenz Brau, bey'm Afferdeich, hat als Curator über den Wittvogelschen Stipendien Fond, die schon ehemals bekannt gemachten 270 Rthlr. in Golde, annoch zinsbar zu belegen.
- 13) Gerhard Fuhrken zum Seefeld will seine zum Seefeld belegene Hoffstelle mit ungefähr 88 Tüden Land, worunter 30 Tuck Pflugland, und sehr 20 Tuck mit Winterfrüchten besäet sind, aus der Hand auf einige Jahre von 1799 an verheuern, wozu sich Liebhaber in den ersten 14 Tagen melden wollen.
- 14) Die Kirchen-Officialen zu Holzwarden wollen, zum Behuf der Reparationen an den dasigen geistlichen Gebäuden, folgende Materialien, als: Steine, Kalk, Sand, tannen Holz, einige Fiehnen Reith, ungleichen die Mauer-, Zimmer-, Glaser- und Decker-Arbeit, am nächstkommenden 2. Jul. Nachmittags 2 Uhr in Euno Adolff's Witthshause zu Holzwarden öffentlich wenigstfordernd ausdingen.
- 15) Der Holzwarder Kirch- und Armen-Turat Hinrich Syaben hat 50 Rthlr. Armen-capitalien sofort zinsbar zu belegen.
- 16) Der Schmalenstether Schulsurat Hinrich Bofelager hat an Schut-capitalien 10 Rthlr. sogleich und 245 Rthlr. 66 gr. im Anfange des August Monats zinsbar zu belegen.
- 17) Hinrich Christoph von Münster ist gesonnen, seine zur Börgenbürg nahe bey Tossens belegene Hoffstelle mit 83 Tüden des besten Landes, worunter 35 Tuck und insonderheit 29 Tuck gewähltes Pflugland befindlich, und alle 2 Jahr ein Hamm aus dem Grünen aufgedruckt werden kann, am 30. Jun. a. c. als Sonnabend nach dem 3ten Sonnt. Trinit. in des Administrators Ohryogge Witthshause öffentlich meistbietend verheuern zu lassen.
- 18) Wehl. Johann Jassen Tochter Vormünder Meend Herffen und Meend Wilhelm Schlichting zu Stollhamm haben die schon oftmals bekannt gemachten 225 Rthlr. Gold annoch sofort zinsbar zu belegen.
- 19) Die beyden Gräperschen, im Neuenbrock belegenen, im niesbräuchlichen Besitze des Eilert Bönning daselbst Herr zu befindlichen, bis May 1799 an Gerd Grinde und Wilke haben verheuereten Hoffstelle, will gedachter Niesbräucherin Eilert Bönning Ehefrau anderweit auf einige Jahre unter annehmlischen Bedingungen verheuert werden daher ersucht, sich je eher je lieber entweder bey der Verheuerin Eilert Bönning Ehefrau oder bey einem ihrer gerichtlich bestellten Bestände Keiner Grimme zu Großenmeer oder Hinrich Gerhard Gräper zu Neuenbrock zu melden.
- 20) Es will jemand 6 bis 700 Rthlr. zinsbar aufleihen. Wer dies Geld angeben kann, wolle sich in der Expedition melden.
- 21) J. E. Grolle, und J. F. Wiers zu Wämmerstede haben 50 Rthlr. Gold Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.
- 22) H. Brüggii canon Logarithmorum Viennae Austriae. Hsib., war von mir auf der Ricklesschen Bergantung gekauft worden; ist jedoch aus Versehen zwischen andere gekommen. Ich ersuche denjenigen, des dieses Buch unter seinen erstandenen Büchern gefunden haben mögte, mir solches baldigt gültig zuzusenden. Nuhlmann.
Stollhamm.
- 23) Der Maurermeister Jacob Adicks zu Abbehausen sucht sofort anzutreten, 10 bis 12 Mauerstellen. Er verspricht gute Bezahlung.

24) Peter Wilhelm Meines in Bremen zeigt hiedurch seinen Handlungsfreunden an, daß er gegen künftigen Monats Jul. oder im Anfang des Augusts wieder eine ansehnliche Ladung des besten Liverpooler C erwarde.

25) Da unsere Hutfabrik seit kurzem völlig zu Grunde gekommen, und verschiedene geschickte Arbeiter d angefallen sind, so daß wir alle mögliche Gattungen von Hüten in Bestellung annehmen, auch bereits e Duzend als Probe vorzeigen können, so empfehlen wir uns den hiesigen und auswärtigen Kaufleuten damit Reuss, und versichern einen jeden der ausrichtigsten und promptesten Behandlung. Oldenburg, Wrede und Wöbcken.

26) Alter Eydammer Käse in ganzen Stücken von 3 bis 4 Pfund a Pfund 12 gr., sehr schöne Wallage Zitronen das Duzend 60 gr., Appelsina das Duzend 1 Rthlr. sind zu haben bey J. L. Meyer.

27) Da ich jetzt eine Ladung der besten Sorte Dachpfannen erhalten habe; so zeige ich solches me Freunden an und verkaufe selbige zu sehr billigem Preise. Auch verkaufe ich jetzt sehr guten Muschelfalk um l gen Preis. Joh. Hinrich Mehrens auf dem Ecan.

28) Johann Harm Meyer im Morgenlande machet hiedurch bekannt, daß seine Dienstmagd, Catharine Weis aus Esenshamm gebürtig in der Nacht vom 16ten auf den 17ten d. M. heimlich aus seinem Hause entma sey, und ersuche daher alle und jede, ihr nichts auf seinen Namen zu creditiren oder verabsolgen zu lassen, mer für die Bezahlung nicht haftet.

29) In einem gut gelegenen neuen Hause in hiesiger Stadt ist ein bequemes Zimmer, nebst Kammer, rder ohne Möbeln auf Michaelis d. J. zu verheuern.

30) Auf Michaelis d. J. oder auf May 1799. wird in einer kleinen Haushaltung auf dem Lande eine g Waga gesucht, die mit ein paar Kühen gut umzugehen versteht. Nähere Nachricht giebt die Expedition n Anzeigen.

31) Dem Hausmann Carsten Meiners zum Oldenbrock sind seit einiger Zeit verschiedenemal die Hecken v selnem Lande gewaltsamerweise offen gebrochen, Pferde und Rühе vom Lande gefahrt, die Pferdebödel in Stück geschlagen und die Riemen und Stricke an selbigen geschnitten worden. Da ihm nun sehr daran gelegen ist diejenigen, so sich diese schändliche That zu Schulden kommen lassen, in Erfahrung zu bringen; so vertritt er demjenigen, der ihm selbige nachhaft machen kann und wird, unter Verschweigung seines Namens eine B gütung von 25 Rthlr. Gold.

32) Dem Hausmann Jacob Gerhard Heze zum Oldenbrock sind kurz vor dem Oldenburgischen Pferdema te in einem von wegl. Johann Stöhmer Wittwe geheuerten in Wardennech belegenen sogenannten Söhrenma enfelder Kamp ungesähr 2 Fuder Gras abgemehet, auch sind ihm seit einiger Zeit in einem andern Kamp, nantt Neuenfelde, in der Nacht Pferde zwischen seine Ochsen getrieben und die Krampen aus dem Hege rbrochen worden. Da ihm nun sehr daran gelegen ist, diejenigen, so sich diese unerlaubten Handlungen zu Sch den kommen lassen, in Erfahrung zu bringen; so verspricht er demjenigen der ihm selbige nachhaft machen k and wird, unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 25 Rthlr. Gold.

33) Da die diesjährigen auf den 20. Sept. und auf den 1. Octbr. angeetzten beyden hiesigen Jahresmärkten well mit ersterem das Verschönungsfest der Juden, und mit letzterem das Laubhüttenfest colliquiret, respectue u den 27. Sept. und 8. Octbr. dieses Jahrs hinausgesetzt sind; so wird diese Abänderung dem commercirend Publicum hiedurch zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht. Witemund im Königl. Amtsgerichte und de Renten, den 5. Jun. 1798. Moehring. Harnens.

34) Ich suche einen Schreiber der bey mir in Deedesdorf um Michaelis dieses Jahres oder noch früher d Dienst antreten kann. F. A. Küder.

35) Der Hausmann Eilert Wattermann zum Oldenbrock will am 1ten Jul. Nachmittags 2 Uhr in des G wlrths Johann Schmarling Hause zu Ovelgönne 1) die zum Hackendorfer Wurf in dem Kirchspiel und de Bogten Kothenkirchen belegene ehemals Dietz Sonntag Hofstelle von 21 1/2 Jüden, worunter 4 1/2 Jück Pfluglandes 2) die daselbst belegene olim Cordes fest von Hinrich Rogge heuerlich bewohnte Hofstelle von 22 Jüden, 3) die nahe am Küdens Ditch belegene 3 Jüden olim Küdenschen Landes, 4) das vormalis von Hendorffsche Land benutzt werden kann, auf 2, 4 oder 6 Jahre aus der Hand verheuern.

36) Wegl. Hans Jacob Wasenburg Sohnes Vormund Hinrich Verdsen zu Niens, will seines Pupillen v Langwarder Weide belegene von Harm Janßen heuerlich bewohnte Hofstelle mit ungesähr 52 Jüden Lande worunter ungesähr 24 Jück Pflugland, wovon in diesem Sommer 5 Jück des besten Groden Landes güst ge bauet worden, von Ma tag 1799 an, öffentlich melibietend auf 1 Jahr, am 30. dieses in Kente Carls Haus zu Langwarden aus der Hand verheuern.

37) Wegl. Johann Heyen Wittve zu Oldenbrock Altdendorf ist mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen: 1) Da fest von Jürgen Hinrich Stegie heuerlich bewohnte, vorhin Stoffische Wohnhaus mit den dazu gehörigen Land oder Moor, Ländereyen bis an die Niederkrage, 2) 2 Kämpfe von 6 1/2 Jüden über den Mittelweg auf wegl. Carsten Abdißs vorhin Stadt Bau belegen, 3) den im Neuenbrocker Felde belegenen grünen Rarf von ungesähr 14 Jüden alter Maasse, 4) 2 Kämpfe auf der von ihr selbst bewohnten Bau über das Sieltief von ungesähr 11 Tagwerk Landes, 5) 2 Kämpfe der besten Ochsenweide von ungesähr 22 Tagwerken auf der nemlichen We über dem Mittelwege, am 29sten Jun. d. J. in Johann Fried. Bielefeld Wirthshause zur Kapelle im Oldenbrock Nachmittags 2 Uhr öffentlich melibietend zu verheuern.

Todes-Anzeige.

Am 16ten d. M. Abends 5 1/2 Uhr erlitt die Vorsehung mir meine theure geliebte Gattin, Dorothea M garethä, gebörne Bülling im 24sten Jahr ihres Alters, nachdem sie mir am 10ten dieses Monats einen gefand den Sohn gebohren. Die Hauptursache ihres Todes war eine hitzige Krankheit. Alle die die Gute kannten, we haften sie bemeln und mich und melne 3 unmündigen Kinder bedauern. Ich habe diesen mir äußerst schmerz haften Todesfall unsern Verwandten und Freunden unter Verbitung aller Beyleidsbezeugungen hiedurch gebor samt anzeigen wollen. Kassebe. E. Kirchhoff.